



30. Juni

26/2023

birmensdorfer

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Birmensdorf

inserate@birmensdorfer.ch
redaktion@birmensdorfer.ch
Telefon 075 408 11 11

Redaktionsschluss: Dienstag, 12 Uhr
Todesanzeigen: Mittwoch, 11 Uhr

GZA BIRMENS DORF ZH

Circus Balloni: Besser als Mathe und Deutsch!

Zwei Wochen lang gastierte der Circus Balloni bei der Primarschule Birmensdorf. Wir haben intensiv geübt, um wunderbare Shows vorzuführen.

Mediengruppe der Primarschule Birmensdorf



Das Zirkuszelt auf dem Gelände der Primarschule



Clowns kommen immer an



Pyramide



Die Mediengruppe mit ihrer Zirkuszeitung



Leiternummer als Slapstick-Plausch



Lust auf Feuerspucker?



Show mit dem Vertikaltuch



Das Redaktionsteam im Einsatz

Am Montag, 19. Juni 2023, startet die Schule anders als sonst, denn es ist Zirkuswoche! Wir treffen uns beim Zelt auf der Wiese vor dem Lindenschulhaus und werden zu unseren Plätzen im Zirkuszelt geführt. Gleich darauf kommt Gian in die Manege und präsentiert auf eine lustige Art die Zirkus-Leute des Circus Balloni. Anschliessend werden wir in unsere selbst gewählten Gruppen geschickt. Also machen wir uns auf den Weg zum Zimmer 2.10, in die Gruppe Medien. Sofort machen wir uns an die Arbeit und gestalten das Logo für unsere Zirkuszeitung «BirmiBalloniNews». Als Reporter sind wir schon bald unterwegs, um die anderen Gruppen zu beobachten und zu interviewen.

Während der Woche lernen wir einen Reporter der Lokalzeitung «Birmensdorfer» kennen, der uns viel erzählt und erklärt. Auf jede unserer Fragen weiss er eine Antwort. Am Tag danach besuchen wir die ortsansässige Druckerei und erfahren viel über den Flachdruck. Erstaunt beobachten wir, wie aus vier Farben ein hochglänzendes Foto entsteht und alle haben am Schluss etwas Goldstaub an den Händen oder Kleidern.

Wir verfassen unsere Artikel und erfinden Rätsel oder Suchbilder. Zwei bis drei Reporter sind mit Fotoapparaten unterwegs und suchen nach dem perfekten Bild. Die Gruppen arbeiten immer besser zusammen, wie wir beobachten können. Alle Kinder machen grosse Fortschritte. Einige verraten uns kein bisschen über ihre Tricks. Gespannt erwarten wir den Donnerstag. Einerseits können wir dann stolz unsere eigene Zirkus-Zeitung verkaufen, andererseits sind wir sehr gespannt auf die Vorführungen.

Am Anfang starteten viele Kinder im falschen Klassenzimmer, alles ging ein bisschen drunter und drüber. Praktisch alle Schüler freuen sich sehr über diese Projektwoche, denn sie ist ein sehr spezieller Anlass. Nur einmal alle acht Jahre erleben sie diesen Zirkus-Moment. Es fühlt sich komisch an, ohne Thek in die Schule zu kommen und zu wissen, dass eine ganze Woche keine normale Schule stattfindet.

Aus der Redaktion der Gruppe Medien mit
Emma, Mala, Etienne, Joel, Joris, Kaspar, Maurice, Julienne,
Julija, Livio, Mauricio, Neal, Hanna, Ingrid und Luca

Pascal Fuchs: «Meine Auto-Leidenschaft gilt den Oldtimern»

Kürzlich war die US Performance Cars mit ausgewählten Power-Cars bei der Schweizer Premiere der Action-Kinofilmfortsetzung «Fast X» präsent. Aber auch ein Besuch des Showrooms des Birmensdorfer Gewerbevereinsmitglieds lohnt sich unbedingt.

Redaktion Birmensdorfer



US Performance Cars in Spreitenbach



Der Showroom lässt Autofan-Herzen höher schlagen



Pascal Fuchs ist ein leidenschaftlicher Auto-Fan



Das US Performance Cars-Team an der «Fast X»-Premiere



Suzanne Gössi gibt Gas



Oldtimer in Aktion



Suzanne Gössi und Pascal Fuchs freuen sich auf neue Kundschaft

Wenn Vin Diesel als Dominic Toretto in «Fast X» aufs Gaspedal tritt, um auf einem berstenden Staudamm den Wassermassen zu entkommen, dann ist viel Motorenpower gefragt. Grosses Kino, das man spätestens dann mitfühlen kann, wenn man selbst hinter dem Steuer eines Performance-Cars sitzt. Just dies ist im Showroom der US Performance Cars in Spreitenbach möglich. Nur schon beim Betreten der Ausstellung wird es jedem Autofan warm ums Herz.

Ob Mustang, Shelby, Camaro, Corvette, Challenger, SUVs, Vans, Muscle Cars oder Classic Cars – all diese Fahrzeuge verkörpern den «American Way of Life» voller Freiheit, Abenteuer und dem festen Glauben, dass Träume real werden können. So wie der Firmengründer Pascal Fuchs, der schon im Alter von 14 Jahren an einem Ford Mercury herumschraubte. Später kamen weitere Classic Cars hinzu: «Ich habe 1997 mit drei Autos angefangen und hielt mich selbst für den Allergrossten», sagt er rückblickend mit breitem Lachen. «Dann ging es weiter, denn ich war schon immer ein leidenschaftlicher Auto-Fan.»

Zusammen mit Suzanne Gössi baute er in den nächsten 20 Jahren quasi aus dem Nichts mit viel Herzblut und grosser Lei-

denschaft ein attraktives Full-Service-Unternehmen für amerikanische Dreamcars auf. Oldtimer-Fans finden heutzutage auf über 2000 Quadratmetern alles, was das Herz begehrt: «Immer mehr Leute interessieren sich nur schon deshalb für Autos aus den 1960-er und 1970-er Jahren, weil sie diese noch von ihrem Elternhaus kennen. Diesen Nostalgie-Faktor spüren wir stark», sagt Fuchs. Auch Frauen wünschten sich immer häufiger kompakte Oldtimer wie einen Mustang, Thunderbird oder Camaro.

Längst hat sich die US Performance Cars eine treue Stammkundschaft aufgebaut. Und sie wird immer grösser: «Das Garagensterben führt bei uns zu immer mehr Reparaturarbeiten, weshalb ich sogar die Belegschaft vergrössern musste», so Fuchs. Aktuell freut er sich wie ein kleiner Junge auf den neuen Ford Mustang, den er demnächst aus Übersee importieren wird – für alle Autofans und solche, die es noch werden wollen.

Weitere Infos:

US Performance Cars AG
www.us-performance-cars.ch



Feldschiessen 2023

Rekordbeteiligung am diesjährigen Feldschiessen 2023 im Bergermoos

Eine tolle Anzahl Schützinnen und Schützen aller Altersstufen sorgten gesamtschweizerisch vom 2. bis 4. Juni 2023 für eine sportlich-friedliche Kundgebung und legten damit wiederum ein deutliches Bekenntnis für das sportliche Schiessen, die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit sowie den Erhalt von Brauchtum und Tradition ab, das wie eine Volksfeststimmung aufkam. Einmal mehr durften wir uns sehr über eine Rekordbeteiligung an unserem Feldschiessen freuen. Auf der 300-Meter-Distanz waren es 260 Teilnehmer (+ 95 gegenüber Vorjahr) und auf der Pistolendistanz deren 174 Teilnehmer (+ 63 gegenüber Vorjahr). Jung oder Alt, weiblich oder männlich, alle frönten diesem tollen Festanlass. Es ist festzustellen, dass längst nicht nur aktive Schützen den Weg ins Bergermoos finden. Hier gibt es viele Begegnungen mit der Bevölkerung und vor allem auch jüngere Personen, die diese Tradition aktiv miterleben wollen. Denn ein solches Volksfest, das noch gratis ist, gibt es doch fast nirgends und dazu noch eine Gratiswurst mit Brot. Schiessen hin oder her. Das Mitmachen kommt vor dem Rang. Eine so grosse Beteiligung kommt nicht von alleine. Dies bedingt viel Werbung, sei es Mund zu Mund-Propaganda von unseren aktiven Schützinnen und Schützen oder Ausschreiben dieses Anlasses an verschiede-

nen Orten. Auch gebührt den Teilnehmenden ein Dank für das Warten. Wir haben leider nicht mehr Kapazität an vorhandenen Scheiben. Aber wir sind an einem Standort, mit einer Autobahn, wo uns niemand mit Lärmproblemen konfrontiert.

Wir freuen uns schon aufs 2024. Bestimmt werden wir unsere Zeitfenster mehr öffnen oder an zwei Wochenenden die Durchführung zu planen. All denen, die dieses Jahr den Weg ins Bergermoos gefunden haben, danken wir herzlich!

Helferinnen und Helfer:

Selbstverständlich möchte ich auch allen Helferinnen und Helfern einen grossen Dank aussprechen, die während diesem Anlass in verschiedenen Funktionen im Einsatz standen. Auch Funktionären, die nicht eingeteilt waren, aber gesehen haben, dass wir teilweise überrannt werden und einfach eingesprungen sind; Alle Achtung! Auch einen grossen Dank an unseren «Grill-Ueli» der pausenlos gefordert wurde um Würste an die Kundschaft zu bringen. Ohne tolle Helferinnen und Helfer wäre die Durchführung eines solchen Anlasses gar nicht möglich.

*Im Namen des Feldschützenvereins Birmensdorf
Werner Hedinger, Präsident*

STRASSENSAMMLUNG

**Am 7. Juli wird
das Papier eingesammelt.**



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 22. Juni 2023 ist gestorben:

Hermine Rutz-Pospisil, geboren 1928, von Wildhaus-Alt St. Johann SG, wohnhaft gewesen in Affoltern am Albis.

Abdankung am Freitag, 7. Juli 2023, 14.30 Uhr, in der katholischen Kirche Birmensdorf.



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 21. Juni 2023 ist gestorben:

Guglielmo Badiali, geboren 1939, von Basel BS, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.



Gemeinde
Birmensdorf

Bauprojekt Kirchgasse 9 Summarische amtliche Publikation

Gesuchsteller/in

Urs Galli, Weissbadstrasse 20, 9050 Appenzell

Bauprojekt

Anbau bestehendes Wohnhaus bei Gebäude Vers.-Nr. 280, Kirchgasse 9, Grundstück Kat.-Nr. 1852, Zone K2

Planaufgabe

Die Pläne liegen bei der Abteilung Hochbau & Planung (Eingang B Dachgeschoss), 20 Tage ab der massgebenden amtlichen Publikation im Gemeindehaus Birmensdorf auf. Bitte vereinbaren Sie vorher einen Termin (Tel. 044 739 12 20/Mail hochbau@birmensdorf.ch).

Gemeindeverwaltung/Hochbau und Planung



Gemeinde
Birmensdorf

Bestattungsanzeige

Am 20. Juni 2023 ist gestorben:

Doris Stary-Treichler, geboren 1967, von Zürich ZH und Wädenswil ZH, wohnhaft gewesen in Birmensdorf.

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Zürcher Kantonturnfest im Wyland



Schulstufenbarren unter der Leitung von Viola Zehnder und Barbara Postolka



Team Aerobic unter der Leitung von Melanie Arnold und Géraldine Lüscher



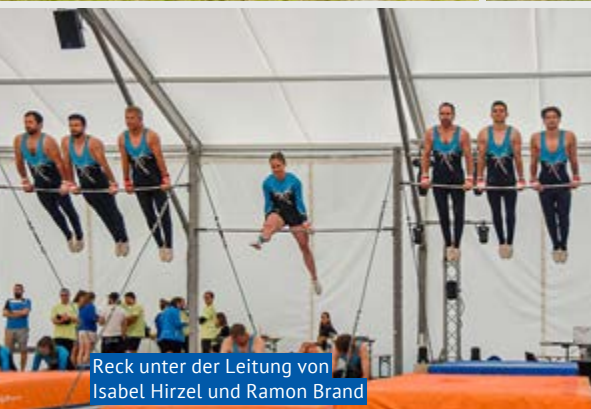
Gymnastik unter der Leitung von Laura Brand



Fachtest Allround unter der Leitung von Ernst Luginbühl



Kugel unter der Leitung von Ernst Luginbühl



Reck unter der Leitung von Isabel Hirzel und Ramon Brand



Ausklang mit den Birmensdorfer Dorfvereinen im GZB

An den letzten zwei Wochenenden startete die Birmensdorfer Turnerfamilie mit über 110 Turnerinnen und Turner im Alter von 11 bis 69 Jahren am Zürcher Kantonturnfest im Wyland.

Das erste Wochenende stand im Zeichen der Einzel- und Jugendwettkämpfe. Unsere 16 Einzelt Turnerinnen und Turner zeigten tolle Leistungen und wurden mit 5 Auszeichnungen belohnt. Die ältesten Mädchen und Jungs vom AeroKids, der Mädchenriege und Jugi durften ihr erstes Turnfest erleben und absolvierten einen 3-teiligen Vereinswettkampf. Neben einer Team Aerobic- und Stufenbarren-Vorführung zeigten sie ihr Können in verschiedenen Leichtathletik-Disziplinen. Gemeinsam erreichten sie eine Endnote von 24.01 und erturten sich den 11. Rang in der 2. Stärkeklasse.

Am zweiten Wochenende machten sich die Aktiven auf den Weg nach Dägerlen um gemeinsam den 3-teiligen Vereinswettkampf zu absolvieren.

Trotz einiger kurzfristiger verletzungsbedingter Ausfällen gelang uns der Start in den Wettkampf wie gewünscht und wir konnten uns in fast allen unserer 8 Disziplinen nochmals steigern. Mit einer Endpunktzahl von 27.23 erreichten wir den 16. Rang in der 1. Stärkeklasse. Die Frauenriege und der Männerturnverein absolvierten ebenfalls gemeinsam einen 3-teiligen Vereinswettkampf und erreichten mit einer Endpunktzahl von 24.56 den 24. Rang in der 3. Stärkeklasse.

Als Abschluss eines gelungenen Zürcher Kantonturnfests feierten wir am Sonntagabend unseren traditionellen Ausklang in Birmensdorf. Ein herzliches Dankeschön an alle Dorfvereine und Zuschauer am Strassenrand, welche uns so wunderbar zuhause empfangen haben.

Barbara Postolka



75-Jahr-Jubiläum und Saisonabschlussfest FC Birmensdorf



Gewinner Penaltyday



Torwart-Team unter der fachkundigen Leitung von Stéphane Fliege



Erfolgstrainer Roger Balmer,
Claude Hauri und Stevan Narancic



Clubadministratorin
Karin Wüthrich
und Clubsekretärin
Claudia Brägger



«play-more-football»-Turnier



tolles Abschlussbild

Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir am vergangenen Samstag, 24. Juni das 75-jährige Bestehen unseres FCs und das Saisonabschlussfest 2022/23 feiern. Alle Teams und Akteure waren an diesem besonderen Tag engagiert und eingeladen.

«play-more-football»-Turnier

Für unsere G- und F-Junior*innen starten wir mit einem «play more football»-Turnier, das allen Teilnehmenden viel Spielzeit und Matchpraxis ermöglicht.

Penaltyday

Der «Penaltyday» - unser Sponsoringevent – stellte im Anschluss bei allen Junior*innen und Aktiven das «Zielschiessen» vom Penaltypunkt auf die Probe. Wie immer setzen wir den Erlös aus dem Sponsoring zur Finanzierung unserer Spiel- und Trainingsinfrastruktur ein. 17 Sieger*innen freuten sich über ihren Erfolg und ein kleines Geschenk (siehe Bild).

FCB Mixed-Jubiläumsturnier

Besonders toll war der letzte fussballerische Eckpunkt im Tagesprogramm; ein Mixed-Turnier unserer B-Juniorinnen und Junioren zusammen mit den Aktiven und Senioren. In vier Teams auf-

geteilt kickten über 40 FCBl*innen, hatten Spass und freuten sich an vielen gelungenen Aktionen und dem fröhlichen Beisammensein. Das tolle Abschlussbild spricht für sich!

Ein grosses Dankeschön

Dann ging es zum gemütlichen Teil über. Dafür waren auch unsere geschätzten Sponsoren und Supporter eingeladen. Bei Bier und Wurst und später mit einem feinen Spaghetti-Plausch wurde noch lange gefeiert, über vergangene Erlebnisse und die Zukunft sinniert.

Wir haben uns sehr gefreut, dass auch Sie am Event mit dabei waren. Mit Ihrer Unterstützung können wir über vierhundert Mitgliedern Spass und Sport ermöglichen. Ein ganz herzliches Dankeschön dafür! Der grösste Dank gebührt aber allen Trainer*innen, Helfenden und Eltern ...ohne sie wäre der Betrieb des FC Birmensdorf undenkbar. Vielen herzlichen Dank!

Überwältigt vom Engagement, der Energie, Freude und Leidenschaft unserer Tschuterinnen und Tschuter gehen wir nun in die Sommerpause. Wir wünschen allen tolle Sommerferien!

*Sportliche Grüsse
Vorstand FC Birmensdorf*

Bereits 50 Jahre Kläranlage Birmensdorf



Bei der Eröffnung 1973



Betriebsgebäude



Im Bau Elimination von Mikroverunreinigungen

Am 2. Juli 1973 wurde die Kläranlage Birmensdorf in Betrieb genommen. Seither reinigt sie die Abwässer aus den angeschlossenen Gemeinden Aesch, Birmensdorf, Bonstetten, Stallikon, Wettwil, Uitikon und einen kleinen Teil der Gemeinde Auegst. Bereits im Herbst 1969 unterzeichneten die angeschlossenen Gemeinden diesbezüglich einen Vertrag und gründeten den nötigen Zweckverband. Eigentlich war die Kläranlage etwas weiter oben angedacht gewesen, aber wegen der geplanten Kaserne musste die ARA rund 500 Meter nach unten verlegt werden. Im Tages Anzeiger vom 16.12.1969 wurde der Bevölkerung mitgeteilt, dass der Kantonsrat 550 000.– Fr. für diese ungeplante Verlegung sprach. Begründet wurde dieser Kredit mit der längeren Leitungsführung zur Anlage, und für die dadurch notwendige Verlegung der Reppisch.

Die Anlage war auf 23 000 Einwohnergleichwerte ausgelegt, dies hätte nach den Berechnungen bis 1990 ausreichen sollen. Aber bereits in den Jahren von 1987 bis 1991 wurde die ARA erstmals umfassend erweitert und technisch auf den aktuellen Stand gebracht. Die Schlammbehandlung und die Abflussqualität (Nitrifikation und Phosphatfällung) mussten den gesetzlichen Erfordernissen angepasst werden. Es musste eine Pasteurierungsanlage und ein zweiter Stapelbehälter erstellt werden. Im Jahr 1999 erfolgte der Spatenstich für ein weiteres Ergänzungsprojekt. Für rund 8,1 Mio. Franken wurden Engpässe in der Schlammbehandlung und Probleme bei der Belüftungsanlage behoben. Mit diesem Ausbau sollte auch dem Bevölkerungswachstum bis 2015 entsprochen werden. Aufgrund des im Jahre 2003 erlassenen Verbotes für die Ausbringung des Klärschlammes in die Landwirtschaft musste die Anlage in den Jahren 2005/2006 wieder

rum angepasst werden. Am 3. März 2013 wurde erneut ein Kredit von 25,6 Mio. Franken an der Urne für den nächsten Ausbau bewilligt. Der Spatenstich durch die Gemeindevertreter fand am 25. Februar 2014 statt. In einer ersten Etappe wurde die mechanische Reinigung, ein neues Regenbecken und neue Nachklärbecken erstellt. In der zweiten Etappe dann ein neues Betriebsgebäude, inklusive die Anschlüsse an das bestehende Untergeschoss. Zum guten Schluss wurden die biologische Reinigung und die Vorklärbecken aufgestockt.

Wenn Sie nun allenfalls an der ARA vorbei spazieren, sehen sie erneut eine Baustelle. Im Moment wird eine neue Reinigungsstufe gebaut. Mit dieser Reinigungsstufe werden dereinst sogenannte Mikroverunreinigungen eliminiert. Eine Reinigungsstufe, die für Anlagen unserer Grösse vom Bund gefordert und auch zum Teil subventioniert wird. Es kann aber sehr gut sein, dass Sie bei Ihren Spaziergängen, auch in Zukunft immer wieder auf eine Baustelle treffen.

Zurzeit diskutiert die Kläranlagenkommission über eine Photovoltaikanlage die über den Becken montiert werden soll. Bei der heutigen Strommangellage sicher eine gute Idee. Vermutlich werden schon bald weitere Auflagen von Bund oder Kanton erfolgen, die einen erneuten Ausbau erforderlich machen. Nicht zu vergessen die stetig wachsende Bevölkerung in den angeschlossenen Gemeinden. Ich sage immer, ein Bahnhof, ein Flughafen und eine Kläranlage sind nie fertig gebaut.

*Ringo Keller
Gemeinderat und Präsident
Zweckverband Kläranlage Birmensdorf*

Frauenverein: Besuch in der Grossmosterei

Unser Jahresausflug führt uns dieses Mal in den schönen Kanton Thurgau. In Gottlieben geniessen wir im See-Café der Confiserie Gottlieben Kaffee und Gipfeli. Es ist die kleinste Gemeinde im Kanton Thurgau und eigentlich hätten uns 15 Minuten für einen Spaziergang vorbei an den schönsten und ältesten Häusern durchaus gereicht – wenn da nicht das plötzliche Gewitter gewesen wäre. Die einen schaffen es trocken zurück, ein paar werden richtig nass und die anderen bleiben einfach länger sitzen – so schnell vergessen wir das nicht mehr. Danach geht es weiter ins Restaurant Seelust in Egnach, ein wahrlich guter Tipp: der Zmittag im schönen Ambiente hat vorzüglich geschmeckt! Am Nachmittag besuchen wir die Mosterei Möhl und erfahren Erstaunliches über diesen Familienbetrieb, der bereits durch die 5. Generation geführt wird. Wir staunen über die vielen verschiedenen Getränke, es sind weit mehr als nur der Saft vom Fass! Über 800 Bauern bringen



ihr Mostobst hierher, während 4 Monaten sind es bis zu 700 Tonnen pro Tag und von der Anlieferung bis zum Saft dauert es 3 bis 5 Tage. Praktisch alle «Restprodukte» werden weiterverarbeitet oder -verwertet, z.B. die Meische als Tierfutter, Hefegase als Kohlensäure, Restwasser aus der Konzentratgewinnung für das erste Waschen der angelieferten Äpfel. Wir staunen nicht schlecht und degustieren am Ende gerne die diversen Produkte. Mit Gottlieber Hüppen und Möhl-Getränken im Gepäck fahren wir nach einem spannenden Tag wieder nach Hause. *Frauenverein Birmensdorf*



Gemeinde
Birmensdorf

ÄLTERWERDEN IN BIRMENS DORF

WAS GIBT MIR PERSÖNLICH SINN IM LEBEN?

Im vierten Beitrag zum Hauptthema «sinngewandte Lebensführung» lassen wir elf zufällig ausgewählte Birmensdorfer Einwohner*innen vom Kindes- bis zum Seniorenalter zu Wort kommen. Am Ende der Gespräche fühlten sich die Befragten durchwegs angeregt und/oder freudig entspannt. Es lohnt sich offenbar, über diese Angelegenheit nachzudenken und zu reden.

Befragt haben eine Sekundarschülerin der Unterstufe und ein Redaktionsmitglied dieser Rubrik. Die Befragten haben uns vielfältige, bereichernde Antworten gegeben zu den Fragen: was sie – ganz persönlich – unter dem Begriff «Sinn im Leben» verstehen; wie/wo/warum sie in letzter Zeit ein Gefühl von «Sinn» erlebt haben; wie sie jeweils herausfinden, was «Sinn»-voll bzw. «Sinn»-los für sie selbst ist und was es bringt, wenn sie «Sinn»-volles tun oder denken. Hier der Versuch eines zusammenfassenden Überblicks, mit ausdrücklichem Dank an alle so offenen und engagierten Beteiligten!

Es lohnt sich, darüber nachzudenken

Alle Interviewten betonen, dass es schwierig bzw. ein Prozess sei, sich darüber klar zu werden, was der Sinn im eigenen Leben ist; erst recht, «da in der Gesellschaft sehr oft Messbarkeit gesucht wird». Eine Person 65+ sagt: «Dass es mich gibt, ist der erste Sinn im Leben». Ein anderer Einwohner mittleren Alters sagt klipp & klar «Sinn ist, wenn mein Dasein auf der Erde einen Mehrwert darstellt, ich mehr gebe als nehme». Eine andere Antwort gibt zu bedenken, dass es Sinn im Leben ergebe, zu versuchen andere Perspektiven zu verstehen, sei es zu einer praktischen Problemlösung oder sei es durch eine selbsterfüllende Aktivität – auch wenn man nie alle Blickwinkel voll verstehen könne. Jemand unter 25 Jahren betont, wenn man sich auf einen Sinn versteife, könne man am eigentlichen Sinn vorbei leben. Es gehe in erster Linie darum, die möglichst beste Version von sich selbst zu sein bzw. daran zu arbeiten, als Vorbild für andere, Werte für ein gutes Miteinander weiterzugeben; das erfordere ein Reflektieren, ein in sich Hineinhören, ein Beobachten der Gefühle und ein daraus Ableiten: «ah ja, das ist für mich sinnvoll».

Das Fazit einer Jugendlichen ist, wenn sie sich in traurigen Momenten an Interessantes, Freudiges erinnere, gehe es ihr besser; das sei doch auf alle Fälle «Sinn»-voll.

«Mein aktueller Sinn im Leben ist, diesen zu finden»...

...so hat es eine unter 14-Jährige auf den Punkt gebracht; es sei für ein Kind/einen Jugendlichen schwierig, einen Sinn zu erkennen, weil der ja noch zimal ändern könne. Auf alle Fälle gehörten vertrauensvolle Kontakte zu Mitmenschen dazu und dass das, was man tut, sich selbst und andere glücklich mache. Interessant ist, dass es Vielen leichter fällt zu überlegen, was als «Sinn»-los erlebt wird: Zeit und Energie in unnötig Konflikte zu investieren; sich über Kleinigkeiten aufzuregen; sich in Gedanken zu verstricken, die nicht weiterbringen; Fehler aus der Vergangenheit zu suchen, v. a. wenn daraus nichts mehr geändert bzw. gelernt werden kann; Zeit zu verschwenden mit «blöden Sachen». Daneben sind die Gedanken geäussert worden, dass es sinnlose Dinge brauche, um Erfahrungen zu sammeln und daraus Änderungen an sich selber vornehmen zu können und: «Nur weil etwas nicht vollumfänglich sinnvoll ist, ist es noch lange nicht sinnlos; vermutlich kann man bei jeder Tätigkeit auch irgendwo einen Sinn entdecken».

«Im Jetzt sein und erleben, was gerade ist»


In einem Punkt sind sich alle einig: der eigene Sinn im Leben kann nur via bewusst gelebte Gegenwart (Präsenz) gefunden werden – und sei es erst im Nachhinein. «Sinn» ist ein Geschenk (Präsent), das es über alle Lebensphasen hinweg zu entdecken gilt. Was bringt's? Die Befragten meinen: Gefühle von wohliger Wärme, ausgleichender Zufriedenheit, innerer Ruhe und Frieden, Gelassenheit im Umgang mit schwierigen Situationen, Erfüllung, Glück, Freude, Spass, Dankbarkeit, Lebensenergie. Letztlich stärke «Sinn»-volles Tun und Denken das Selbstwertgefühl und die persönliche Entwicklung und das wiederum «motiviert mich, weiterhin «Sinn»-volles zu tun und zu denken».

Und was würden Sie – ganz persönlich – antworten?

Walter Rüegg, Simone Anna Heitlinger

Wir reparieren und verkaufen alle
Marken-PC & Notebooks in unserer eigenen
Werkstatt
bereits seit 16 Jahren:

ONLINE TECH NETWORK GmbH



Seebahnstrasse 231
8004 Zürich
Tel. +41 44 240 05 50
Ecke Stauffacherstrasse 195
info@quickshop.ch

Mo-Fr 08:30 - 12:00, 13:30 - 18:30 Sa 09:00-16:00
Wir haben 1 Kundenparkplatz vor dem Laden.



Gemeinde
Birmensdorf

Gebührentarif; Behördenersatz, Änderung; Summarische amtliche Publikation

Gestützt auf Art. 5 der Gebührenverordnung der Politischen Gemeinde Birmensdorf hat der Gemeinderat Art. 26 des Gebührentarifs vom 18. Dezember 2017 geändert und per 1. Juli 2023 in Kraft gesetzt.

Bürgerrecht

Art. 25 Schweizerinnen und Schweizer

Gebühr für die Erteilung oder Ablehnung des Gemeindebürgerrechts beträgt

für Bewerberinnen und Bewerber bis zur Vollendung des 20. Altersjahres gebührenfrei

für Bewerberinnen und Bewerber bis zur Vollendung des 25. Altersjahres CHF 125.00

für Bewerberinnen und Bewerber nach Vollendung des 2. Altersjahres CHF 250.00

Ehepaar/Familie CHF 400.00

Entlassung aus dem Bürgerrecht gebührenfrei

Art. 26 Ausländerinnen und Ausländer

Gebühr für die Erteilung oder Ablehnung des Bürgerrechts beträgt

für Bewerberinnen und Bewerber bis zur Vollendung des 20. Altersjahres gebührenfrei

für Bewerberinnen und Bewerber bis zur Vollendung des 25. Altersjahres CHF 250.00

für Bewerberinnen und Bewerber nach Vollendung des 2. Altersjahres CHF 500.00

Rückzug oder Abschreibung des Einbürgerungsgesuch CHF 200.00

Die massgebende amtliche Publikation wird auf der Website www.birmensdorf.ch veröffentlicht.

Gemeindeverwaltung/Präsidiales

Agenda

BigiBewegt: Rückenfit in Kleingruppe Eichacherstrasse 1, Aesch	Fr, 30. Juni 10 bis 11.10 Uhr
Eröffnung: Schwimmbad Geren Schwimmbad Geren	Sa, 1. Juli 9 Uhr
Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf Museumsscheune, Kirchgasse 22	Sa, 1. Juli 14 bis 16 Uhr
Fiire mit de Chline Reformierte Kirche	Sa, 1. Juli 10 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 2. Juli 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 3. Juli
Samariterverein: Kurs – Notfälle bei Kleinkindern Gemeindezentrum Brüelmatt, Dorfstrasse 10,	Mo, 3. Juli 19 bis 22 Uhr
Wellennachmittag Primarschule Birmensdorf	Di, 4. Juli 13.45 bis 15.20 Uhr
Samariterverein: Kurs – Notfälle bei Kleinkindern Gemeindezentrum Brüelmatt, Dorfstrasse 10	Di, 4. Juli 19 bis 22 Uhr
Elternforum Chrabelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 6. Juli 9.30 bis 11 Uhr
Frauenverein: Seniorenmittagstisch AZAB (Anmeldeschluss: 3. Juli 23)	Do, 6. Juli 12 Uhr
Papiersammlung Strassensammlung	Fr, 7. Juli
Frauenverein: Mittagstisch Erwachsene mit Kindern GZB (Anmeldeschluss: 3. Juli 23)	Fr, 7. Juli 12 Uhr
Musikverein Harmonie Birmensdorf: Sommerständli mit der Bläserklasse der Primarschule Uitikon Waldegplatz beim Coop Uitikon	Sa, 8. Juli 10.30 Uhr
Freilichttheater, Kapitän Kap Verde Gemeindezentrum Brüelmatt	Sa, 8. Juli 20.30 bis 22.30 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 9. Juli 9.30 Uhr
Abendgottesdienst Brunnenhofsäli, Aesch	So, 9. Juli 19.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 10. Juli
Elternforum Chrabelgruppe Im Freizeitraum der katholischen Kirche	Do, 13. Juli 9.30 bis 11 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 16. Juli 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 17. Juli
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 23. Juli 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 24. Juli
Birmissimo Compi-Treff mittels ZOOM	Di, 24. Juli 13.50 Uhr
Sommerferien Primar- und Sekundarschule	Mo, 17. Juli bis Fr, 18. August
Ökumenischer Gottesdienst Alterszentrum am Bach Birmensdorf	Do, 27. Juli 10 Uhr
Gottesdienst Reformierte Kirche	So, 30. Juli 9.30 Uhr
Biogene Abfälle (Grüngut)	Mo, 31. Juli
Spezieller Redaktionsschluss Birmensdorfer erscheint am Fr, 4. August	Mo, 31. Juli 12 Uhr
Nationalfeiertag	Di, 1. August

Weitere Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.
Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.